

vorzüglich am erstgedachten Orte, eine sehr gute Bewirthung, sonst gehet man auch auf das Blaufarbenwerk, und neuerlich auf die vor kurzem an der Leipziger Chaussee erbaueten neuen Gasthöfe zu Niederhermersdorf und Reichenhain spazieren, weil es besonders am letztern Orte wegen der durchgehenden Straße immer sehr lebhaft und plaisant daselbst ist. Der Besitzer und Erbauer des Gasthofs zu Niederhermersdorf ist der Lehnrichter, Herr Leberecht Uhlig, und zu Reichenhain der Lehnrichter, Herr Adam Friedrich Eichler, welcher im Jahr 1814 einen sehr schönen Gasthof zur grünen Eiche erbauet und bequem meublirt hat, wo besonders des Sonntags von hier, Chemnitz und den umliegenden Orten eine Menge Menschen auf der schönen Chaussee dahin spazieren gehen, auch von Chemnitz aus, zu Roß und Wagen, reiten und fahren.

## Fünfter Abschnitt.

### Von dem Jagd - Schlosse zu Zschopau.

Vide Ansicht der Stadt, und Grundriß Nr. 1.

#### §. 1.

Das hiesige alte Jagd - Schloß Wildecke, hat wahrscheinlich seine Benennung von der Gegend, Wilde - Ecke, unterhalb Annaberg, so unter dem Namen des Hungerlandes bekannt, erhalten, und ist von dem Erbauer der Stadt, Marggraf Heinrich dem Ersten, mit dem Zunamen der Bogler, in dem Zeitabschnitte, vom Jahr 923 bis mit 932 aufgeführt worden; es liegt solches auf dem linken Zschopau Fluß - Ufer, gegen Mittag, in einer Entfernung von 160 bis 180 Schritte, auf einem Felsen, und ist solches nach einer Abbildung in Merians Ober - Sächs. Topographie, ehe